

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

einzuprägen. Neben diesem Opfer der Geographie saß die unglückliche Mutter, und ihr Busen hob und senkte sich vor Mitgefühl.

„Mutter!“, sagte der Student, „mir thut heute der Kopf so weh, ich kann mir gar nichts merken.“

„Um Gotteswillen!“ rief Frau Strumpfhoser, sprang vom Lehnstuhle auf und hielt prüfend die Hand auf den angestrengtesten Körperteil ihres Lieblings. „Ja, ja! Deine Stirne ist ganz heiß. Höre jetzt auf mit dem Büffeln, Karl. Ich lasse vielleicht den Doctor holen.“

Karl ließ sich das nicht zweimal sagen. Er schob die verhaßten Folterwerkzeuge der Wissenschaft rasch beiseite und setzte den Hut auf, um in den Garten hinab zu gehen, wo es so angenehm kühl war und sein getreuer Kamerad Franz mit ihm so gerne herumtollte. In der frischen Luft war unserem Helden sofort leichter. Die Mutter aber sah vom Fenster sorgenvoll auf ihn herab und dachte mit Schrecken an den Verlauf des heutigen Tages.

Wie immer hatte ihr der Herr Gemahl in selbstloser Weise die nöthigen Bitt- und Bußgänge zu den gestrengen Professoren überlassen. Da hatte sie denn ihren Karl noch bei erquickendem Morgen- nebel zum Gymnasium geleitet, sodann in der